



# ALTERSZENTREN ZUG

2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020



Zentrum Frauensteinmatt



Zentrum Neustadt



Zentrum Herti



Projekt «Alterswohnungen Waldheim»



## Inhalt

Stiftungsrat	4
Geschäftsstelle	6
Frauensteinmatt	8
Herti	10
Neustadt	12
Veranstaltungen	14
Erfolgsrechnung und Bilanz	16
Statistik / Mitarbeitende	18
Bericht der Revisionsstelle	19
Adressen	20



## STIFTUNGSRAT



### Sehnlichst erwartete Alterswohnungen Waldheim

Bereits im letzten Jahresbericht habe ich darüber informiert, dass am 1. März 2016 der Stadtrat von Zug sämtliche Einsprachen aus der direkten Nachbarschaft abgewiesen und die Baubewilligung für das Projekt Waldheim erteilt hat. Der Spatenstich hätte im April 2016 erfolgen sollen.

Die Einsprechenden monierten beim Stadtrat und anschliessend beim Regierungsrat des Kantons Zug die fehlende Zonenkonformität, den unzulässigen Zweck, die Verletzung der Bauvorschriften und die unzulässige Überschreitung der Grundmasse. Beide Exekutiven folgten diesen Argumenten nicht und wiesen diese vollumfänglich ab. Die Einsprechenden akzeptierten jedoch auch den Entscheid des Regierungsrates vom 16. Dezember 2016 nicht und reichten am 18. Januar 2017 beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug gegen diesen Beschluss Beschwerde ein.

Von den Einsprechenden in Frage gestellt wurde auch das öffentliche Interesse der Alterswohnungen. Der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug beantwortete diese Frage mit einem 37:0-Entscheid: Er sprach für das Projekt einen städtischen Beitrag von CHF 1.18 Mio.

Mit diesem Beschluss wurde das öffentliche Interesse seitens Politik klar bezeugt.

Die regelmässigen Anfragen von interessierten zukünftigen Mieterinnen und Mietern zeigen das grosse Bedürfnis in der Stadt Zug für die geplanten Alterswohnungen. Auch das zukunftsorientierte Dienstleistungsangebot stösst auf reges Interesse. Es ist für die Stiftung und unsere Partnerin, die Bürgergemeinde Zug, wie auch für die Mietinteressenten nicht verständlich, dass ein kleiner Kreis von Anwohnern ihr Recht ausnützt, um wegen eigener Interessen das zügige Voranschreiten des Projektes zu verzögern.

Abschliessend danke ich, auch im Namen des Stiftungsrates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und unseren Alterszentren für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner im vergangenen Jahr.

Hans Christen

Präsident Stiftung Alterszentren Zug





## GESCHÄFTSSTELLE



### Die Angebote auf einen Blick

«Der Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb von Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für die betagte Bevölkerung.» Vorausschauend haben die Gründer der Stiftung bereits im Jahr 1959 erkannt, dass alte Menschen unterschiedliche Bedürfnisse haben, die befriedigt werden wollen. Und so gehen alle unsere heute bestehenden und geplanten Ange-

bote auf diesen vor bald 60 Jahren definierten Stiftungszweck zurück.

Im vorliegenden Jahresbericht stehen genau diese Angebote im Fokus. Auf den folgenden Seiten stellen Ihnen unsere Zentren einige davon vor. Umfassende Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite [www.alterzentrenzug.ch](http://www.alterzentrenzug.ch). Dort

können Sie sich ein umfassendes Bild über die drei Zentren machen.

Alle unsere Angebote sind Teil einer «Versorgungskette» – und diese hat sich in den vergangenen Jahren beträchtlich verändert. Unser Kerngeschäft ist nach wie vor die stationäre Pflege von betagten Menschen. Doch rund um unsere Zentren gibt es Alterswohnungen; und deren Bewohnerinnen und Bewohner sind froh darüber, dass ihnen unsere Häuser offenstehen: Sie können unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, an Anlässen teilnehmen oder ihr Mittagessen in den öffentlichen Restaurants geniessen. Unsere Angebote und Dienstleistungen, kombiniert mit ambulanten Leistungen, ermöglichen es den Menschen damit, länger mehr oder weniger selbstständig in ihren Wohnungen zu leben.

Wir gehen das Thema «Alter» ganzheitlich an. Das «Waldheim», das dereinst Wohnen mit Dienstleistungen bietet und das wir als neuen Bestandteil der Versorgungskette aufbauen, ist ein weiteres Beispiel dafür.

Dabei arbeiten wir in enger Absprache mit der Stadt Zug zusammen, für die wir im Leistungsauftrag die stationäre Altersversorgung übernehmen.

Das vergangene Jahr war für unsere Mitarbeitenden intensiv und anspruchsvoll. Trotz immer kürzerer Aufenthaltszeiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten wir mit gleichbleibenden Ressourcen. Neben den nötigen Rückstellungen für die Erneuerung unserer Infrastruktur haben wir ein gutes Ergebnis erreicht. Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihren grossen Einsatz.

Die Welt scheint sich immer schneller zu drehen – und so werden auch wir unsere Angebote und Dienstleistungen laufend anpassen müssen. Das macht unsere Arbeit nicht immer einfach; aber dafür auch sehr abwechslungsreich und interessant. Wir bleiben dran.

Peter Arnold  
Geschäftsführer





## Frauensteinmatt



Bei uns soll man sich wohlfühlen – das gilt für unsere Bewohnerinnen und Bewohner wie für Gäste gleichermaßen. Das leibliche Wohl ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Unser öffentliches Restaurant Cafe Mäni-bach bietet gutes Essen, eine freundliche Bedienung und eine angenehme Atmosphäre, die zum Plaudern oder einfach zum Verweilen einlädt. Geöffnet von 7 bis 19 Uhr, lädt es zum Znüni, zum Zmittag, zu Kaffee und Kuchen oder zum Znacht ein.

Nebst A-la-Carte-Gerichten stehen jeweils drei Tagesmenüs sowie saisonale Spezialitäten zur Auswahl. Auf besondere Wünsche versuchen wir einzugehen, steht doch die Zufriedenheit unserer Gäste an oberster Stelle. Die verschiedenen Räumlichkeiten des Restaurants können überdies für Veranstaltungen gemietet werden.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schätzen das Angebot des Restaurants

ebenso wie die externen Gäste: Bei gleitenden Essenszeiten können sie die im Voraus bestellten Menüs zur gewünschten Zeit abrufen. Rege besucht wird unser Restaurant auch von den Mietern der benachbarten Alterswohnungen. Für diese bieten wir zudem eine regelmässige Wohnungsreinigung sowie eine Notfallversorgung an. Unser Wäscheservice steht allen Interessierten zur Verfügung.

Neben unserem Kerngeschäft hat sich in den vergangenen Jahren das Angebot unserer Spezialabteilungen ständig vergrössert und etabliert. So betreiben wir zwei Wohngruppen für Menschen mit einer mittelschweren bis schweren Demenz und eine Wohngruppe für chronisch psychisch kranke ältere Menschen (gerontopsychiatrische Wohngruppe). Diesen Gruppen bieten wir nicht nur geschützten Wohnraum, sondern auch eine spezialisierte Pflege und Betreuung.

Validation, Biografiearbeit, Kurzaktivierungen und basale Stimulation sind be-

währte Methoden bei der Arbeit mit Demenzkranken. Mit Hilfe der Validation können die Pflegenden besser in die Wirklichkeit der Bewohner einsteigen – ein entscheidender Ausgangspunkt für Gespräche. Krisen und Belastungen lassen sich so vermindern. Mit Gruppen- und Einzelaktivierungen stimulieren die Pflegenden die Bewohnerinnen und Bewohner, um noch vorhandene Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten.

Die gerontopsychiatrische Wohngruppe führen wir nach milieutherapeutischen Grundsätzen. Mit individuellen Massnahmen unterstützen wir die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Bewältigung des Alltags und versuchen, ihren Gesundheitszustand so gut wie möglich zu stabilisieren. Dazu arbeiten wir eng mit dem ambulanten psychiatrischen Dienst von Baar zusammen.

Zentrum Frauensteinmatt  
Diana Brand







Das Dienstleistungsangebot im Zentrum Herti ist sehr vielseitig. So bieten wir unter anderem betagten Menschen in der Rekonvaleszenz nach einem Spitalaufenthalt oder zur Entlastung der pflegenden Angehörigen eine stationäre Betreuung und Pflege an. Die Gäste werden in ihrem Genesungsprozess unterstützt und gefördert, bis eine Rückkehr nach Hause wieder möglich ist. Wir planen den Austritt zusammen mit

den Angehörigen und ziehen bei Bedarf die Spitex mit ein. Unsere Pflegeleistungen verrechnen wir gemäss Taxordnung.

Sowohl unsere Bewohnerinnen und Bewohner als auch unsere Gäste nutzen das betreute Krafttraining mit modernsten Geräten rege. Ein gezielter Muskelaufbau hilft, Stürzen, Gelenkproblemen und Rückenbeschwerden vorzubeugen und verbessert die

Körperhaltung. Das regelmässige Training und die Bewegung helfen dabei, möglichst lange selbstständig zu leben; und sie erhöhen die Lebensfreude bis ins hohe Alter.

Gäste sind im Zentrum Herti herzlich willkommen! An der gemeinsamen vorweihnächtlichen Feier sowie an Veranstaltungen und Festivitäten durchs ganze Jahr pflegen wir speziell mit den Bewohnern der Alterswohnungen und mit den Quartierbewohnern wertvolle Kontakte. Mittags stehen im Restaurant drei verschiedene Menüs zur Auswahl, jeweils eines davon mit vegetarischen Speisen. Das reichhaltige Salatbuffet und die Auswahl an bekömmlichen Gerichten auf der Abendkarte lassen kaum Wünsche offen. Im Weiteren werden Notfallversorgung, Wohnungsreinigung und Wäscheservice rege genutzt und entsprechend geschätzt.

Dank unserem grosszügigen Raumangebot können wir verschiedene Räumlichkeiten für Schulungen und Vorträge vermieten.

Die Hertistube ist mit Beamer, Leinwand und Mikrofon ausgerüstet und bietet Platz für 70 Personen. Wir organisieren für Sie auch gerne einen Apéro oder ein Essen mit Ihrer Familie im Café Hertiano oder im Cheminée-Zimmer. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten; melden Sie sich bei uns für einen Termin.

Zentrum Herti

Verena Bussmann-Stadelmann





Mitten in der Stadt, direkt beim Bahnhof, ein Katzensprung zum See, aber doch ruhig: Die Lage des Zentrums Neustadt ist einzigartig – es ist eine Oase im Stadtzentrum. Die zentrale Lage ist neben der modernen Architektur, den grossen Zimmern und der auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Pflege für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein grosser Pluspunkt: Sie

können ihre Einkäufe in den nahe gelegenen Geschäften selbst erledigen.

Doch auch die Angehörigen und Besucher unserer Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der Zentrums Lage und der Nähe zum Parkhaus Neustadt. Und nicht zuletzt ist unsere «Oase» ein äusserst attraktiver Ort für Veranstaltungen

wie Seminare, Familienfeste, Geburtstagsfeiern oder Bankette: Die zunehmende Nachfrage nach Räumlichkeiten für solche Veranstaltungen spornt uns an, den Bereich Raumvermietung und Restauration laufend weiter auszubauen und zu verbessern. Unsere flexibel nutzbaren und gut ausgestatteten Räumlichkeiten mit 30 bis 140 m<sup>2</sup> können für verschiedenste Anlässe, mit oder ohne Verpflegung, gemietet werden.

sondern auch Mitarbeitende, Gäste und Seminarteilnehmende zu einem ausgewogenen Mittagessen, zum Znüni oder zum Zvieri, zu süssem Gebäck oder zu unserem hausgemachten Eiskaffee «Nüüstadt». Oft sind hier auch die Mieter der umliegenden Alterswohnungen anzutreffen. Diese können übrigens auch unsere vielfältigen Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Zentrum Neustadt  
Claudia Pfyl

Geschätzt werden auch unsere attraktiven Aussenbereiche mit einer wunderschönen Terrasse, Schatten spendenden Bäumen und einem Kinderspielplatz. Hier können Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste Energie tanken oder die Seele baumeln lassen.

Unser Restaurant, geöffnet von 8 bis 17 Uhr, ist das Herzstück und Treffpunkt unseres Zentrums. Hier treffen sich nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner,







## Veranstaltungen

### Frauensteinmatt

Am **1. Juli 2017** findet ab **14.00 Uhr** das **traditionelle Sommerfest** statt. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem 1. Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und dem Chinderhus Frauensteinmatt organisiert. Es erwarten die Gäste verschiedene musikalische Leckerbissen wie die Beachband aus Oberägeri, zwei Zauberclows, eine Hüpfburg, zudem Spiel und Spass mit der Feuerwehr und dem Chinderhus sowie ein vielfältiges Angebot an Speis und Trank. Bei uns kommen alle auf ihre Kosten von Jung bis Älter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am **18. Oktober 2017** heisst es um **19.00 Uhr** erneut «Viel Glück» beim **Lottospielen**. Unsere öffentlichen Lottomatches versprechen Spiel, Spass und tolle Preise. Der gesamte Erlös geht zugunsten des Bewohnerfonds. Damit werden tolle Ausflüge, Konzerte oder sonstige Veranstaltungen für die Bewohnenden organisiert. Reservieren Sie sich heute schon einen Tisch – es lohnt sich.

Am **3. November 2017** ab **18.00 Uhr** steht wieder ein einladendes Buffet zu unserer beliebten **Metzgete** bereit. Urchige Klänge und Dekorationen umrahmen diesen herzhaften Anlass. Geniessen Sie mit uns dieses tolle Angebot!

### Herti

Unser **Sommerfest am 25. Juni 2017** startet mit einem **Apéro um 10.30 Uhr** und anschliessend erfreuen wir uns an einem beschwingten Konzert der Oberwiler Dorfmusik. Kulinarisch kommen wir auch nicht zu kurz – trotz Küchenumbau! Wir verwöhnen unsere Gäste mit einem vielseitigen Grillangebot. Lassen Sie sich überraschen. Am Nachmittag öffnen wir traditionell unsere Dachterrasse für gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, und lassen Sie sich mit dem vielfältigen musikalischen Repertoire von René Heimgartner verzaubern.



Am **4. November 2017** findet ab **11.00 Uhr** unsere traditionelle **Metzgete** statt mit zahlreichen Fleischspezialitäten und Beilagen à discrétion. Dieses Jahr freuen wir uns speziell auf unsere Metzgete. Bis Ende Oktober 2017 ist der Küchenumbau beendet und wir feiern anlässlich der Metzgete die Einweihung unserer neuen Küche. Für die musikalische Umrahmung sorgen die FryZyt Musikanten.

### Neustadt

Gemütliches Beisammensein, gemeinsames Feiern, fröhliches Geniessen: Auch dieses Jahr lädt das Zentrum Neustadt alle Interessierten herzlich zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Gemeinsam besuchen wir das Tessin, feiern einen 726. Geburtstag oder nutzen unsere Gartenterrasse zum Grillplausch. Wir freuen uns auf Sie!

**Grillplausch – 13. Juni 2017, ab 17.30 Uhr.** Unser Grillplausch hat Tradition und ist bei Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gästen beliebt – eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb empfehlenswert. Feine Grilladen, ein grosses Salatbuffet, zum Dessert ein Eiskaffee «Nüüstadt» und musikalische Unterhaltung – da bleiben keine Wünsche offen. Bei schönem Wetter nutzen wir natürlich unsere Gartenterrasse für den Grillplausch.

**1.-August-Brunch – 1. August 2017, 8 bis 10.30 Uhr.** Wir dürfen ja oft hohe Geburtstage feiern – aber 726 Jahre sind doch aussergewöhnlich. Den Geburtstag unserer Eidgenossenschaft feiern wir deshalb auch dieses Jahr traditionellerweise mit einem reichhaltigen Brunch; bei gutem Wetter auf unserer Gartenterrasse. Zur Unterhaltung spielt Musik auf. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da der Brunch sehr beliebt ist.

**Herbstfest «Il Ticino» – 22. Oktober 2017, ab 11 Uhr.** Bei unserem traditionellen Herbstfest nehmen wir Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste mit auf eine Reise ins Tessin. Wir verwöhnen Sie mit Spezialitäten aus der Sonnenstube der Schweiz – in kulinarischer wie in musikalischer Hinsicht. Mit einem Loskauf bei der Tombola können Sie nicht nur Preise gewinnen, sondern unterstützen auch unseren Bewohnerfonds.





# ERFOLGSRECHNUNG

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember

BETRIEBSERTRAG	2016	2015
Pensionstaxen	13 349 318.00	12 468 794.00
Pflege- und Betreuungstaxen	12 438 631.45	12 111 247.75
Erträge aus übrige Leistungen	132 508.62	148 462.14
Miet- und Kapitalzinsertrag	262 856.20	140 966.67
Erträge Cafeteria	835 684.07	820 958.92
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	156 388.02	169 399.46
Diverse Erträge	0.00	0.00
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>27 175 386.36</b>	<b>25 859 828.94</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Aufwand für medizinischen Bedarf	307 199.56	278 016.72
Lebensmittelaufwand	1 313 177.25	1 315 312.75
Haushaltsaufwand	377 940.70	354 433.94
<b>Materialaufwand</b>	<b>1 998 317.51</b>	<b>1 947 763.41</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>19 218 819.38</b>	<b>18 962 639.36</b>
Unterhalt und Reparaturen	1 438 194.90	1 274 257.26
Aufwand für Anlagennutzung	734 703.35	660 397.91
Aufwand für Energie und Wasser	571 485.58	506 556.51
Büro- und Verwaltungsaufwand	519 618.88	575 179.91
Übriger Sachaufwand	318 138.39	290 245.67
<b>Übriger Betrieblicher Aufwand</b>	<b>3 582 141.10</b>	<b>3 306 637.26</b>
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>2 376 108.37</b>	<b>1 642 788.91</b>
Abschreibungen	890 238.95	886 399.89
<b>BETRIEBSERFOLG NACH ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>1 485 869.42</b>	<b>756 389.02</b>
Finanzertrag	104.83	104.04
Finanzaufwand	132 338.29	147 931.92
Ausserordentlicher Ertrag	10 714.45	46 683.75
Ausserordentlicher Aufwand	49 494.50	104 867.31
<b>ERFOLG</b>	<b>1 314 855.91</b>	<b>550 377.58</b>
Zuweisung an Reserven	1 281 508.30	541 834.90
<b>ERFOLG NACH ZUWEISUNG</b>	<b>33 347.61</b>	<b>8 542.68</b>

# BILANZ

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2016	2015
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	8 903 360.26	6 467 319.61
Wertschriften	5 000.00	5 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 582 853.35	2 470 627.65
Übrige kurzfristige Forderungen	42 674.25	141 335.00
Vorräte	156 033.66	160 981.64
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 381.85	68 158.75
Anlagen Fondsrechnungen	423 387.87	448 389.87
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>12 117 691.24</b>	<b>9 761 812.52</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien Sachanlagen	49 896 193.84	49 440 947.24
– Wertberichtigungen / Beiträge Stadt und Kanton	–43 587 261.34	–43 344 098.14
Projekt Waldheim	880 856.50	709 583.10
Mobile Sachanlagen	10 064 372.15	9 920 339.90
– Wertberichtigung mobile Sachanlagen	–7 464 661.68	–6 987 476.98
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>9 789 499.47</b>	<b>9 739 295.12</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>21 907 190.71</b>	<b>19 501 107.64</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626 969.66	867 060.46
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	920 047.98	632 500.06
Passive Rechnungsabgrenzungen	84 637.35	20 100.00
Zweckgebundene Fondskapitalien	423 387.87	448 389.87
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 055 042.86</b>	<b>1 968 050.39</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hypothekarschulden (verzinslich)	8 000 000.00	8 000 000.00
Rückstellungen Unterhalt / Allgemein	1 986 755.16	982 520.47
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>9 986 755.16</b>	<b>8 982 520.47</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>12 041 798.02</b>	<b>10 950 570.86</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	100 000.00	100 000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	50 000.00	50 000.00
Gesetzliche Kapitalreserven (Anlagevermögen)	4 939 908.35	4 939 908.35
Freiwillige Gewinnreserven (Ersatzinvestitionen)	2 464 418.55	1 182 910.25
Gewinnvortrag	2 277 718.18	2 269 175.50
Erfolg	33 347.61	8 542.68
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>9 865 392.69</b>	<b>8 550 536.78</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>21 907 190.71</b>	<b>19 501 107.64</b>



## STATISTIK

Alterszentren Zug	Frauensteinmatt	Herti	Neustadt
Pensionstage	29068	29638	27790
Pflegetage	28156	28500	27076
Total Besa Minuten	2855358	2345462	2619173
Eintritte	23	20	24
Austritte	22	23	26
Durchschnittsalter bei Eintritt	86.04	79.44	84.81
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	J / 2.75	J / 3.06	J / 4.98
Durchschnittsalter Männer	80.05	83.46	83.16
Durchschnittsalter Frauen	84.62	85.66	88.93
Anzahl Männer	22	21	25
Anzahl Frauen	56	56	51

## Alterszentren Zug als Arbeitgeber

	Anzahl	Ø-Alter	Männer	Frauen	Ø-Pensum
Mitarbeitende					
(ohne Lernende, Praktikanten oder Zivis)	268	43	38	226	75%
Lernende	31	19.5	5	26	100%
Praktikanten	14	23	3	11	83%
<b>Total Mitarbeitende</b>	<b>309</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>263</b>	<b>86%</b>

## Wir bilden folgende Berufe aus:

Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF, Fachfrau / Fachmann Gesundheit, Fachfrau / Fachmann Betreuung, Köchin / Koch, Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft, Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt.

Stand 31. Dezember 2016

## Fonds für Lebensqualität

Ziel des Fonds für Lebensqualität ist es, mit Spendengeldern spezifische Projekte zu fördern, die der Zufriedenheit und Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner dienen. Ihre Spenden fliessen direkt in spezielle, altersgerechte Angebote. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 041 769 29 00). Konto: IBAN CH04 0078 7315 0390 9467 2

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## an den Stiftungsrat der Stiftung Alterszentren Zug, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (= konsolidierte Jahresrechnung) der Stiftung Alterszentren Zug, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zudem prüften wir die Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Stiftung, des Zentrums Herti, des Zentrums Neustadt, des Zentrums Waldheim und des Zentrums Frauensteinmatt, welche Bestandteile der konsolidierten Jahresrechnung sind.

## Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der an-

gewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie der Stiftungsurkunde.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 20. April 2017

## brag, Buchhaltungs und Revisions AG

## Claudia Oostenbrug

Zugelassene Revisionsexpertin, Leitende Revisorin

## Simon Baumgartner

Zugelassener Revisionsexperte



**Alterszentren Zug**  
**Stiftung / Geschäftsstelle**  
Gotthardstrasse 29  
6301 Zug  
Telefon 041 769 29 00  
stiftung@alterszentrenzug.ch  
www.alterszentrenzug.ch

**Alterszentren Zug**  
**Zentrum Frauensteinmatt**  
Frauensteinmatt 1  
6300 Zug  
Telefon 041 769 27 27  
frauensteinmatt@alterszentrenzug.ch

**Alterszentren Zug**  
**Zentrum Herti**  
Hertizentrum 7  
6303 Zug  
Telefon 041 729 64 64  
herti@alterszentrenzug.ch

**Alterszentren Zug**  
**Zentrum Neustadt**  
Bundesstrasse 4  
6300 Zug  
Telefon 041 725 38 00  
neustadt@alterszentrenzug.ch